

Leiden, den 5./6. 1916.



Hochverehrter Herr Professor,

Seit einiger Zeit befaße ich mich mit einem Plan, den ich mit den hiesigen Ministern mehrfach durchgesprochen habe, den ich aber nicht offenkundig machen wollte bevor ich Sie damit bekannt gemacht und <sup>ausch</sup> ~~um~~ Ihr Urteil gefragt hatte.

Je länger ich mich mit den arabischen Traditionsbüchern befaße, um so mehr habe ich in steigendem Maße erfahren, wie schwierig, ja unmöglich es ist in dieser Materie Ordnung zu schaffen, so dass man dann der literarisch-litischen Materie sicher könnte den Weg

aber in diesen unschätzbaren Quellen zu finden hofft.

Nun, was mein erste Gedanke gewesen: dass der sechs kanonischen Sammlungen mit Fortlassung der Wiederholungen ein kanonisches Buch zu schaffen, das sich der Stoff bis auf die Hälfte reduzieren würde. Dasselbe wollte ich der Inhalt der Kapitel wissenschaftlich bearbeiten.

Aber ich diesem Plan schon vorlagte hat es mir sofort gegen den letzten Teil vorläufig Absicht zu lassen und den ersten Teil zu modifizieren in diesem Sinne, wie bei ~~Bearbeitung~~ der ~~Praxis~~ Bücher ihm schon lange vorgeschwebt hatte: in dem ganzen Indices zu schaffen. Dasselbe mir auch objektive Arbeit. Aber es erhob sich sofort die Frage nach dem Bestande der Quellen. Da das Werk doch schon längere Zeit in Anspruch nehmen wird, musste

man auf <sup>westl.</sup> Europäische Republik von allen Autoren verzichten. Dennoch aber, zu einer grossen Überraschung und Freude angeboten selber eine Herausgabe des Direkt und des Th. Kästle zu veranstalten, falls die zugänglichen Nos. sich dazu genügend erweisen.

Die sieben Autoren, wovon es auch Kästle, Harmer und die Kastellani, Sturmer und Lustig, müsste man eben in der bekanntesten Druckerei nehmen für was sie sind. <sup>Die</sup> ~~der~~ Typ. Traditionsbücher könnten zitiert werden nach Kapitel und Nummer der Tradition.

Der Hauptteil sollte alle Charakteristika zwischen Wörtern aus den Traditionen zusammenfassen, mit soviel folgenden oder vorangehenden Wörtern als es nach der Züring nötig sind.

Insbesondere wäre es für erwünscht andere kleinere Indices herzustellen: in der geographischen Namen, in den Personen-

namen in der Math's; in der literarischen.  
Ein Index in der Personennamen in der Wiss's  
wie auch sehr erwünscht; aber ein prakti-  
sches Anordnungsprinzip hat sich noch  
nicht gefunden.

Ich hoffe einige Mitarbeiter zu finden;  
Jungbott hat Buphäre übernommen;  
v. Arndt wird wahrscheinlich im  
Herbst anfangen können. Ich habe mit  
Muslin einen Anfang gemacht, zu-  
gänglich als Probe. Es ergab sich, wie zu  
erwarten, dass das Werk sehr umfang-  
reich werden würde. Ich hoffe es aber,  
wenn viele Kräfte zusammenarbeiten,  
in etwa zehn Jahren entstanden zu sein.  
Es.

Vielleicht wollen Sie so freundlich sein,  
mir Ihr Urteil über obiges mitzutheilen.  
Ich wollte die Zeitschriften eine Mitthei-  
lung über den Plan nicht zuschicken,  
benn Sie sich ausgesprochen haben.

Es geht uns gut, auch dem Töchterchen.  
Mit uns herzlich herzlichen Grüßen, auch  
an Ihre Gemahlin, Ihr ganz ergebener  
Kerel. Dank für Ihre  
soeben erhaltene Karte A. J. Wronski